

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 14/0036/WP18
Federführende Dienststelle: FB 14 - Fachbereich Rechnungsprüfung		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 22.07.2021
		Verfasser/in: Herr Hermanns, FB 14
<b>Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2021 - öffentlicher Teil</b>		
<b>Ziele:</b>	Klimarelevanz	
	keine	
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
02.09.2021	Rechnungsprüfungsausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 27.05.2021 – öffentlicher Teil.

(Emmerich)

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

## Klimarelevanz

**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
X			

## Erläuterungen:

keine

## Anlage:

Niederschrift der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschuss vom 27.05.2021 – öffentlicher Teil

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sondersitzungs des**  
**Rechnungsprüfungsausschusses**

6. Juli 2021

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 27.05.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Tivoli Aachen - Club Lounge 1, Krefelder Straße 205, 52070 Aachen

---

Anwesende:

Ratsherr Matthias Achilles

Frau Eleonore Keller

Vertretung für: Ratsherr Boris Linden

Ratsfrau Ellen Begolli

Herr Frank Hansen

Vertretung für: Ratsfrau Sigrid Moselage

Herr Hans Peter Kehr

Ratsfrau Sophie Margarethe Kütke

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer

Ratsherr Jöran Stettner

Ratsherr Jakob von Thenen

Herr Ludger Eickholt

Herr Bernd Haase

Herr Rolf Kitt  
Herr Torsten Küppers  
Frau Doris Kurschilgen  
Herr Jürgen Schmitz

Abwesende:

Ratsherr Boris Linden	entschuldigt
Ratsfrau Sigrid Moselage	entschuldigt
Herr Markus Plum	entschuldigt
Herr Dr. Richard Sinning	entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Bussen, FB 23  
Herr Emmerich, FB 14  
Frau Grehling, Dezernat II  
Herr Eidams, FB 20  
Herr Hermanns, FB 22  
Herr Kind, FB 20  
Herr Ludwig, FB 14  
Frau Plesch, FB 13

als Schriftführer:

Herr Hermanns, FB 14

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.04.2021 - öffentlicher Teil**  
**Vorlage: FB 14/0031/WP18**
  
- 3 **Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019**  
**Vorlage: FB 14/0035/WP18**

- 4 **Bericht über die Entwicklung der Ziele und Kennzahlen**  
**Vorlage: FB 14/0034/WP18**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.04.2021 - nicht öffentlicher Teil:**  
**Vorlage: FB 14/0032/WP18**
- 2 **Bericht über die Prüfung der Unterhaltung und Abrechnung von Dienstwohnungen im Eigenbetrieb Gebäudemanagement (E 26):**  
**Vorlage: FB 14/0030/WP18**
- 3 **Bericht über die Prüfung der Strategie und Umsetzung der Bodenbevorratung im Fachbereich Immobilienmanagement (FB 23):**  
**Vorlage: FB 14/0029/WP18**
- 4 **Bericht über die Prüfung der Prozessabläufe bei Vergaben des Aachener Stadtbetriebes (E18) hinsichtlich der Beschaffung von Kraftfahrzeugen und sonstigen technischem Bedarf (Geräte, Maschinen) aller städtischer Fachdienststellen:**  
**Vorlage: FB 14/0010/WP18**
- 5 **Bericht über die beratende Unterstützung hinsichtlich des praktizierten Vergabeprozesses und eventueller Optimierungsmöglichkeiten beim Fachbereich Umwelt (FB 36):**  
**Vorlage: FB 14/0011/WP18**
- 6 **Bericht über die Prüfung der ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung im Personenstandswesen beim Fachbereich Standesamt (FB 34):**  
**Vorlage: FB 14/0012/WP18**
- 7 **Bericht über die Aufgabenentwicklung und -wahrnehmung in der Abteilung Schule beim Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45/400) insb. mit Blick auf die Prüfung der Verwaltung der Haushaltsmittel in den Schulen, die personelle Ausstattung der Schulsekretariate sowie der Aktualität der zugrunde liegenden Dienstanweisungen und Richtlinien:**  
**Vorlage: FB 14/0015/WP18**

- 8 **Bericht über die Prüfung von Vergabeaufhebungen bei der Stadt Aachen:**  
**Vorlage: FB 14/0018/WP18**
- 9 **Vermerk über die Abstimmung der Rechnungsprüfung hinsichtlich der definierten Kernprozesse im Rahmen des Risikomanagements beim Fachbereich Geoinformationen und Bodenordnung (FB 62):**  
**Vorlage: FB 14/0013/WP18**
- 10 **Sachstandsbericht zu den laufenden Arbeiten der Prüfer\*innen:**  
**Vorlage: FB 14/0033/WP18**
- 11 **Anträge:**
- 12 **Verschiedenes:**
- 13 **Mitteilungen der Verwaltung:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Achilles (Die Zukunft/Piraten) begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr. Er teilt mit, dass zu Beginn der Sitzung noch ein weiterer sachkundiger Bürger verpflichtet werde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht Herr Achilles (Die Zukunft/Piraten) aus aktuellem Anlass den Umgang mit nicht-öffentlichen Ausschussdokumenten an und appelliert eindringlich an alle Anwesenden, vertrauensvolle Informationen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, entsprechend zu behandeln und zu schützen.

Frau Grehling greift den Sachverhalt auf und erklärt unmissverständlich, dass eine Weitergabe von vertraulichen Berichten des RPAU an die Presse nicht hingenommen werden könne. Gerade der RPAU unterliege quasi per Definition der besonderen Geheimhaltung. Auch sie formuliert die dringende Bitte, sich in Zukunft daran zu halten.

Sollten weitere Fälle eintreten, seien u.a. auch die bestehenden Zugriffsrechte auf das Ratsinformationssystem Allris zum Schutz der Mitarbeitenden auf Ihre Einschränkung hin zu überprüfen, um den Verdacht eines Dienstvergehens dem Grunde nach auszuschließen.

Sodann verpflichtet Herr Achilles (Die Zukunft/Piraten) Herrn Torsten Küppers (CDU) als neuen sachkundigen Bürger und wünscht ihm viel Glück für seine Tätigkeit im Ausschuss.

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.04.2021 - öffentlicher Teil**

**Vorlage: FB 14/0031/WP18**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **Beschluss – 3 Enthaltungen:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 15.04.2021 – öffentlicher Teil.

## **zu 3 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019**

**Vorlage: FB 14/0035/WP18**

Herr Emmerich erläutert die Prüfung anhand einer PowerPoint-Präsentation, die als Anlage beigefügt wird. Hierbei geht er insbesondere auf die Feststellungen zu den Bilanzpositionen „Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen“, „Sondervermögen“, Rückstellung für Insolvenzanfechtungen“ und „Sonderposten für den Gebührenaussgleich“ ein. Herr Emmerich hebt positiv heraus, dass die Feststellungen aus der Jahresabschlussprüfung 2018 angegangen und teilweise bereits umgesetzt sind. Bezüglich des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems erklärt er, dass ein funktionsfähiges IKS mit Steuerungs-, Sicherungs- und Kontrollelementen mit Ausnahmen inzwischen grundsätzlich vorhanden sei. Bei einem produktbezogenen risikoorientierten Kontrollsystem sehe er hingegen noch Nachbesserungsbedarf. Abschließend erläutert er das Testat mit den entsprechenden Hinweisen. Hierbei stellt er den nach wie vor bestehenden Nachbesserungsbedarf bei der Bilanzposition „Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen“ vor und legt die Gründe dar, warum die Rückstellung für Insolvenzanfechtung in Höhe von 1,5 Mio. € aus Sicht der Rechnungsprüfung aufzulösen ist (fehlende formale Voraussetzungen). Im Hinblick auf den in der Einladung enthaltenen Beschlussentwurf weist Herr Emmerich nach Rücksprache mit Frau Grehling darauf hin, dass der Rat zwar den ehemaligen Oberbürgermeister Herrn Philipp hinsichtlich des Jahresergebnisses 2019 entlaste, die Oberbürgermeisterin Frau Keupen jedoch auch bezüglich des Aufstellungsverfahrens des Jahresabschlusses 2019 und den damit zu verantwortenden Berichten Lagebericht und Anhang ebenfalls zu entlasten sei. Der Ausschuss nimmt den Hinweis einhellig zur Kenntnis.

Frau Grehling stellt bei der Zusammenarbeit zwischen FB 14 und FB 20 das gute zielführende Vorgehen und entsprechend gute Ergebnis der Jahresabschlussprüfung heraus. Sie ist erfreut über den entsprechenden Hinweis auf das Sondervermögen und seine Werthaltigkeit. Sie erwähnt im Hinblick auf das Neue Kurhaus, dass nicht vergessen werden dürfe, dass für die Folgekosten von Projekten von Töchtern in letzter Konsequenz immer die Mutter geradestehen müsse. Hinsichtlich der geforderten internen Kontrollsysteme beim Fachbereich Finanzsteuerung erklärt sie, dass hierfür auch neues qualifiziertes Personal benötigt werde. Die Forderung der Rechnungsprüfung, die Rückstellung für Insolvenzanfechtung in Höhe von 1,5 Mio. € aufzulösen, wird von ihr abgelehnt. Grund hierfür ist, dass nach ihrer Meinung in dieser Bilanzposition sehr wohl noch alle Faktoren mit einbezogen werden können, die bis zum Ende des Jahresabschlusses bekannt waren. Dies sei hier der Fall gewesen, da sich Corona zu diesem Zeitpunkt schon angedeutet hatte und deshalb realistisch zu erwarten war, dass sich Insolvenzen in einem erheblichen Maße erhöhen würden und somit auch die Gefahr von vermehrten Insolvenzanfechtungsverfahren. Deshalb sei die Beibehaltung der bestehenden Rückstellung in Höhe von 1,5 Mio. € gerechtfertigt. Sie sehe nunmehr die Gefahr, dass bei einer Auflösung der Rückstellung in naher Zukunft – spätestens beim Jahresabschluss 2020 ff. – sie wieder gebildet werden müsse. Dieses Verfahren entspreche nicht ihrer Vorstellung als Kämmerin, vorausschauend nachhaltig Vorsorge zu tragen.

Herr Schmitz (SPD) bedankt sich bei allen Beteiligten für den Prüfbericht. Er plädiert für eine zügige und abschließende Bearbeitung der Offenen-Punkte-Liste. Ein wünschenswertes Ziel sei auch, dass der Jahresabschluss in Zukunft vor den neuen Haushaltsberatungen vorliegt.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt auf der Basis des Prüfberichts des Fachbereichs Rechnungsprüfung und seiner eigenständigen Beratung in seinem Prüfungsergebnis vom 27.05.2021 (§ 102 Abs. 8 GO NRW i.V.m. § 322 HGB analog) fest, dass seine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen den geprüften Jahresabschluss bzw. Lagebericht zum 31.12.2019 geführt hat. Der geprüfte Jahresabschluss 2019 wird einschließlich des beigefügten Lageberichtes nach § 59 Abs. 3 GO NRW vom Rechnungsprüfungsausschuss gebilligt.

Im beigefügten Prüfbericht erteilt die Leitung der örtlichen Rechnungsprüfung einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zum vorliegenden Jahresabschluss, der allerdings mit nachfolgendem Hinweis versehen ist.

*Die im Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2018 gemachten Hinweise haben grundsätzlich weiterhin Bestand. Dies gilt nach wie vor für die ordnungsgemäße Bilanzierung des unter der Bilanzposition 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen zusammengefassten Vermögen. Dass die Vielzahl der im Jahresabschluss festgestellten Korrekturbedarfe nicht mit dem vorliegenden Jahresabschluss 2019 aufgearbeitet werden konnten, war abzusehen. Insofern ist für den Jahresabschluss 2020 und 2021 eine entsprechende Überarbeitung notwendig. Hierzu ist mit der Rechnungsprüfung ein*



*Abarbeitungskonzept in Form einer Fortschreibung der bereits genutzten Offenen Punkte-Liste aufzustellen, über das dem Rechnungsprüfungsausschuss berichtet wird.*

*Dies betrifft ebenfalls das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, wobei hier bereits deutliche Verbesserungen durch hinterlegte und angewandte Prozesse erkannt werden. Auf die angemessene personelle Besetzung der Abteilung Jahresabschluss im Fachbereich Finanzsteuerung und in der Geschäftsbuchhaltung im Fachbereich Steuern und Kasse ist weiterhin zu achten. Auch hier haben erfreulicherweise Stellenbesetzungen im FB 20/200 stattgefunden.*

*Die unter der Bilanzposition Passiva 3.4 (Sonstige Rückstellungen) bilanzierte Rückstellung für Ansprüche aus Insolvenzanfechtungen ist aufzulösen, da sie mit Blick auf den Jahresabschluss 2019 nicht hinreichend dokumentiert werden konnte. Auch wenn in den kommenden Jahresabschlüssen durch potenziell steigende Insolvenzen eine geänderte Grundlage gegeben sein kann, fehlt es für den vorliegenden Jahresabschluss an den formalen Voraussetzungen (s. S. 22 des Prüfberichtes). Durch eine Auflösung würde sich das Jahresergebnis um 1,5 Mio. € verbessern.*

2. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, den Jahresabschluss zum 31.12.2019 nach § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme von 3.032.164.169,31 € festzustellen und das Ergebnis in Höhe von 2.395.441,36 € mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.
3. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, dem für das Jahr 2019 verantwortlichen ehemaligen Herrn Oberbürgermeister Marcel Philipp hinsichtlich des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 gem. § 96 Abs.1 GO NRW Entlastung zu erteilen.

#### **zu 4 Bericht über die Entwicklung der Ziele und Kennzahlen**

##### **Vorlage: FB 14/0034/WP18**

Herr Emmerich informiert im Hinblick auf die entsprechende Kennzahl, dass im Moment davon auszugehen sei, dass der Prüfplan des FB 14 innerhalb des Jahres umgesetzt werden könne. Hinsichtlich des IT-Prüferteams erklärt er, dass die personellen Kapazitäten in diesem Bereich in der Vergangenheit aufgestockt worden seien, zurzeit jedoch nur zögerlich entsprechende IT-Anmeldungen der Anwenderkommunen eingehen würden. Vor diesem Hintergrund sei es sinnvoll gewesen, die IT-Prüferin Frau Günther-Protz ab dem 15. Mai d.J. interimswise mit der Aufgabe der Informationssicherheitsbeauftragten zu betrauen, da diese Stelle aus Krankheitsgründen des Stelleninhabers längerfristig nicht besetzt ist. In dem Zusammenhang weist Herr Emmerich darauf hin, dass Vorbereitungen und Abstimmungen zum Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der IT-Prüfung planmäßig verlaufen. So würde Ende Juni hierüber in der Bürgermeister-Konferenz der StädteRegion informiert.